

Pressemitteilung

MUNIQIEV

FILMPREMIERE

„Raus aus dem Schatten!“

Ein neuer Dokumentarfilm erzählt über das Schicksal ukrainischer Lesben, Schwuler und Transgender in Zeiten des Krieges

Die Münchner Filmemacher Lorenz Kloska und Alexander Vinogradov haben im Sommer dieses Jahres die Planungen zum KyivPride 2014 begleitet. Der „March of Equality“ ist bekanntlich gescheitert, die Arbeit der Menschenrechtsaktivisten aber geht jetzt erst los. Den Film zeigt das Münchner Schwulenzentrum Sub jetzt zum allerersten Mal am Sonntag, den 19. Oktober, um 20 Uhr in der Müllerstraße 14.

München, 17. Oktober 2014 – Lorenz Kloska ist ein geduldiger Mensch. Der Filmemacher, Schwerpunkt Dokumentationen, lebt in München offen schwul und hat viel Zeit in russischsprachigen Ländern verbracht. Er ist ein großer Russland-Fan. Als das Land im Sommer 2013 das Propaganda-Gesetz einführte, das jedwede positive Information über Homosexualität verbietet, war Kloska tief erschüttert. „Ich fühlte mich persönlich angegriffen, als ob meine geliebte zweite Heimat mich auf einmal zur ‚persona non grata‘ erklärt hätte.“ Er musste handeln!

Den Plan, einen Film über die Lage der LGBT-Community in Russland zu machen, hat er allerdings bald aufgegeben. Über seinen Co-Autoren, **Alexander Vinogradov**, lernte der Münchner dafür die Kontaktgruppe **Munich Kiev Queer** kennen, die seit gut zwei Jahren die Zusammenarbeit zwischen der Lesben-, Schwulen- und Trans-Community in Kiew und München koordiniert. Kiew und München sind Partnerstädte und arbeiten in vielen Bereichen zusammen. So entstand die Idee, das Schicksal ukrainischer LGBT-Aktivistinnen und -Aktivisten zu dokumentieren. Denn auch in der Ukraine liegt dem Parlament ja nach vor ein Gesetzentwurf vor, der dem russischen Vorbild folgt und so genannte Gay Propaganda

Kontaktgruppe
Munich Kiev Queer
c/o Schwules Kommunikations-
und Kulturzentrum München

Sub e. V.
Müllerstraße 14
80469 München

FON: 089 856 34 64 00
FAX: 089 856 36 64 04

www.subonline.org

Spendenkonto:
Schwules Kommunikations-
und Kulturzentrum München
Stichwort „Kiew“
IBAN: DE067015 0000 0013 123385
BIC: SSKMDEMM
Sparkasse München

In Kooperation mit:



und:



Pressemitteilung

MUNICH KIEV QUEER

verbieten will. „Wenn das Kind in Russland auch schon in den Brunnen gefallen ist“, sagt Kloska, „so wollte ich doch wenigstens meinen Beitrag dazu leisten, dass sich die Dinge in der Ukraine anders entwickeln“.

So ist „Raus aus dem Schatten“ entstanden. Der Film, 66 Minuten lang, beleuchtet die Lage der Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transleute in der Ukraine, einem Land, in dem die Homophobie noch die lesben- und schwulenfeindliche Haltung der russischen Gesellschaft übertrifft. Aktivistinnen und Aktivisten aus unterschiedlichen Landesteilen berichten in der Dokumentation von ihren persönlichen Schicksalen und ihrem unermüdlichen Kampf um rechtliche Gleichstellung und gesellschaftliche Anerkennung. Anlass für den Film war der KyivPride 2014, zu dem eine Münchner Delegation anreiste – darunter auch die Grünen-Stadträtin **Lydia Dietrich**, die Oberbürgermeister **Dieter Reiter** vertrat. Sollte es gelingen, den geplanten "Marsch der Gleichheit" durchzuführen?

Das **Schwule Kommunikations- und Kulturzentrum München, Sub**, strahlt das Werk am Sonntag, den **19. Oktober**, in seinen Räumen aus. Um **20 Uhr** geht es los. Die beiden Filmemacher sind vor Ort und stellen sich den Fragen des Publikums. Am Infostand informiert Munich Kiev Queer über seine Arbeit.

Munich Kiev Queer, eine aus ukrainischen und Münchner LGBT-Aktivist*innen bestehende Gruppierung, setzt sich für die Rechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender in der Ukraine, aber auch in Deutschland ein. Mit politischen Aktionen und Kulturprojekten macht sie auf die Menschenrechtslage speziell in der Ukraine aufmerksam. Ein fachwissenschaftlicher Austausch dient der Wissensvermittlung und dem Community-Building in der Ukraine. KyivPride und CSD München sind eine eigene Partnerschaft eingegangen. Die Landeshauptstadt unterstützt die Pride- und Szenekooperation auf höchster Ebene.

Pressekontakt:
Conrad Breyer
Munich Kiev Queer
0 170 18 59 705
conrad@munichkievqueer.org
www.MunichKievQueer.org

**Kontaktgruppe
Munich Kiev Queer
c/o Schwules Kommunikations-
und Kulturzentrum München**

Sub e. V.
Müllerstraße 14
80469 München

FON: 089 856 34 64 00
FAX: 089 856 36 64 04

www.subonline.org

Spendenkonto:
Schwules Kommunikations-
und Kulturzentrum München
Stichwort „Kiew“
IBAN: DE067015 0000 0013 123385
BIC: SSKMDEMM
Stadtsparkasse München

In Kooperation mit:



und:

